

Medieninformation
Juli 2021

WALSERHERBST 2021: SCHRÄGE VIELFALT KULTURFESTIVAL VERBINDET ZEITGENOSSENSCHAFT MIT BODENHAFTUNG

20. August bis 12. September 2021
im Biosphärenpark Großes Walsertal (Vorarlberg)

Der Walserherbst 2021 macht die alpine Landschaft des Biosphärenpark Großes Walsertal zum Schau- und Hörplatz für zeitgenössische Kunst und Kultur. Von 20. August bis 12. September 2021 inszeniert das „steilste Festival in den Bergen“ an ungewöhnlichen Orten des Tals Begegnungen mit Musik, Literatur, Tanz, Performance, Kino, Kulinarik, Volkskultur sowie Ausstellungen.

www.walserherbst.at | [Programmheft als ePaper \(YUMPU\)](#)

Wie eine unsichtbare Seilbahn verbindet der biennial stattfindende **Walserherbst** nun schon zum neunten Mal die steilen Hänge des Großen Walsertals. Das Festival versorgt Einheimische und Gäste bis in die letzten Winkel mit einem **dreiwöchigen Kulturprogramm**. In auffrisierten Kaffeehäusern, wildromantischen Flussläufen und auf bewirtschafteten Alpen hinterlassen **internationale und regionale KünstlerInnen** weithin sichtbare Zeichen, die über den Moment hinaus wirken.

Die **Festivalleiter Dietmar Nigsch und Eugen Fulterer** gestalten wie gewohnt ein fulminantes Eröffnungswochenende: Neben einer Reihe an Vernissagen, darunter die **Fotoausstellungen „Walser Bildgeschichten“** und **„Schlussverkauf“** von **Nikolaus Walter** sowie die Installation **„Konferenz der Möwen“** von **May-Britt Nyberg-Chromy**, lädt der Walserherbst zu Konzert und Frühstücksmatinee mit dem **Bläserensemble Federspiel**. Auch die erste von drei **„Klingenden Kirchen“** mit den ReferentInnen der parallel zum Festival stattfindenden **Radix Musikwerkstatt** findet am Eröffnungswochenende statt. Weitere Konzerte in den Bergkirchen des Tals geben das Trio **Ritter | Lechner | Coleman** (Karl Ritter, Otto Lechner, Melissa Coleman) sowie die griechisch-schweizerische Formation **Wotsala** (Andreas Paragioudakis, Marcello Wick).

TEMPO UND TEMPORÄR

Zu einem zentralen Thema des Walserherbst 2021 wird die **Mobilität im Tal**. Unter dem Titel **„Verkehr(t)“** fragt das Festival ExpertInnen und die Bevölkerung, welche Schwerpunkte eine nachhaltige Verkehrspolitik im Walsertal setzen muss. Ergebnisse einer talweiten Umfrage werden bei der **Mobilitätswerkstatt „Vom Heute ins Morgen“** präsentiert und diskutiert. Im **Mobilitätslabor „Von A mit B nach C“** denkt eine ExperInnenrunde laut über Möglichkeiten der Transformation sowie visionäre Mobilitätsmodelle nach. Zudem versucht der Walserherbst die alte Tradition des „Auto-Stoppens“ mit Hilfe von **Mitfahrbänken** wieder aufleben zu lassen und etabliert testweise eine **Nightline**, die den autofreien Besuch der Veranstaltungen mit einer

zusätzlichen nächtlichen Verkehrsanbindung ermöglicht. Ein lustvoller [Radl-Salon der Truppe Mowetz & Co](#) umrahmt den Diskurs „Verkehr(t)“ mit rund 25 kuriosen Geschicklichkeitsrädern.

Der **Kulturpavillon**, erbaut auf Mauerresten der Burgruine Blumenegg, wird erneut zur Bühne für Literatur und Musik. So lesen beispielsweise die Schauspielerinnen **Maria Hofstätter** und **Martina Spitzer** Texte von [Gert Jonke](#) und [Elfriede Gerstl](#). Das von den BürgerInnen geführte **Kaffeehaus „Falva“** wird vom Vorarlberger Künstler und Designer **Daniel Büchel** mit stilechten Möbeln, Jukebox und druckfrischen Journalen in ein temporäres Retro Café verwandelt und vom Walserherbst mit vielfältigem Programm bespielt: **Pianist Emil Hetz** lädt zur Musik-Soirée, **Magdalena Türtscher** zur Präsentation ihres **Pflanzen-Nachschlagewerks „Flora“** sowie Maria Hofstätter zu [„Toni und Moni oder: Anleitung zum Heimatroman“](#). Umbruch und Aufbruch der 1970er-Jahre werden zum Motto des von der Festivalleitung gestalteten Abends [„Aber bitte mit Sahne ...“](#). DJ **Ulli Winkler**, Hüterin der bedeutendsten Plattensammlung im Tal, zaubert passend dazu freie Liebe, Dauerwellen, Unmoralisches und Aufbegehren auf ihre Plattenteller.

TIEF VERWURZELT

Der Kraft der Pflanzen und im Besonderen ihrer Wurzeln widmet sich die Installation [Wurzel-Wunderkammer](#) von **AMÚR Wien/Renate Burger** und **Elisabeth Handl**. Eine geführte Tour mit kulinarischem Fokus enthüllt die Wurzel als obskures Fundstück und unterirdischen Bedeutungs- und Informationsträger, der auch überirdisch Wirkkraft entfaltet. Textilkünstlerin **Maria Baumschlager-Dünser** erweitert die Installation um [Knüpfteppiche mit Naturmotiven](#). In der [Schreibwerkstatt](#) mit der Liechtensteiner Autorin **Anna Ospelt** und der Kräuterpädagogin **Susanne Türtscher** begeben sich die Teilnehmenden auf eine eingehende Naturbetrachtung. Bei [„Wurzel-Rauch-Zeichen“](#) wird der **Naturraum „Labom“** auf 1.000 Metern Seehöhe zum Treffpunkt, um Botschaften von Wurzelkräutern zu lauschen und in deren Rauch zu lesen.

HOCH HINAUS

Zu den Highlights des Walserherbst 2021 zählt auch das **Kunstobjekt „Trilogie Brandalpe“** von **Matthias Würfel** auf dem auf 1.700 Meter hoch gelegenen Alpenplateau über Damüls. Die Enthüllung findet im Rahmen eines **historischen Alpgangs zur Walser-Ursiedlung** auf der Brandalpe statt. Die gut gangbare Wanderung findet mit einem Konzert von [Anton & Philipp Lingg](#) („Vo Mello bis ge Schoppornou“) in der Pfarrkulisse Damüls seinen Abschluss. Landschaftskünstler Matthias Würfel gibt entlang des Lutzbachs einen [Land Art-Workshop](#).

Der Walserherbst 2021 widmet sein cineastisches Programm voll und ganz dem Schweizer Filmemacher **Fredi M. Murer** und seiner **Trilogie „Schauen in den Bergen“**. Der Regisseur und Drehbuchautor gilt als Schlüsselfigur des Schweizer und internationalen Independent-Films. Murers bekanntestes Werk „Höhenfeuer“ wurde zum „Besten Schweizer Film aller Zeiten“ erkoren und ist beim Festival als Open Air zu erleben.

TANZEN, KNEIPPEN & TRÖDELN

Zwischen Jodeln, Volkstanz und zeitgenössischem Tanz changieren die Performance und der Workshop [„SunBengSitting“](#) von **Simon Mayer**. Clownfrau **Martha Laschkolnig** wird mal hier

und mal dort auftauchen, geht mit Klein und Groß auf die phantasievolle **Theaterreise** „[step by step](#)“ und zu einer poetischen **Kneipp-Wanderung**. Zu Ehren des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp findet ein „[Kneipp & Schwefel](#)“-Nachmittag statt, der zum heilenden Lutzschwefelbad führt.

Der [Walserherbst-Abschluss](#) wird mit einem Trödelmarkt, Kultsongs und Tanzmusik begangen. Dazu „entlüftet“ das Festival – und alle, die mitmachen möchten – ihren Fundus. Das schwäbisch-bayerische Trio „**ScheinEilig**“ begleitet mit progressiver VolXmusik durch den Tag.

„Das Programm des Walserherbst darf gleichzeitig schräg und bodenständig, laut und sanft, berührend und humorvoll sein. Uns ist es ein Anliegen, das Hiesige mit dem Auswärtigen, das lang Gewachsene mit dem Zeitgenössischen zu verknüpfen. Bestehende Kultur- und Naturräume bespielen wir mit einer Vielfalt, die sowohl den Einheimischen als auch den Gästen Genuss und Inspiration bringt“, sind sich die **Walserherbst-Kuratoren Dietmar Nigsch und Eugen Fulterer** einig. Das biennial stattfindende Festival wurde Corona-bedingt von 2020 auf 2021 verschoben.

Das Team

Dietmar Nigsch

1951 geboren und aufgewachsen im Großen Walsertal, wendet sich nach Jahren der Arbeit als Einzelhandelskaufmann, Sozialarbeiter und Kellner dem Theater zu und absolviert eine Schauspielausbildung in Wien. 1988 gründet er das Projekttheater Vorarlberg mit Peter Turrinis „Wirtin“ im Zelt in St. Gerold. Dem Theaterzelt folgen in den nachfolgenden 25 Jahren viele ungewöhnliche Räume – der alte Postautobus, die säkularisierte Kirche, das zum Abbruch bestimmte Hallenbad – für außerordentliche Projekte. Dietmar Nigsch prägt nachhaltig die freie Theaterszene in Vorarlberg.

Eugen Fulterer

Seit 2016 im Leitungsteam des Walserherbst engagiert sich der ehemalige Gastronom und Absolvent der Theater-, Film- und Medienwissenschaften breitgefächert in der freien Kulturszene zwischen Wien und Vorarlberg. Initiator von (Sub-)Kultur- und Nachhaltigkeitsprojekten, Ausstellungsbeteiligungen als Künstler und Kurator sowie Beiträge und Engagements in Literatur, Performance, Film und Theater.

Evelyn Fink-Mennel

Evelyn Fink-Mennel wurde 1972 in Andelsbuch (Vlbg.) geboren und studierte Instrumentalpädagogik/Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Musikkuratorin des Walserherbst Festivals seit 2004. Seit 2008 Lehrbeauftragte am Vorarlberger Landeskonservatorium und Betreuung des „Zentrum Volksmusikforschung Bodenseeraum“; Lehrtätigkeit an der Musikschule Lustenau; rege Konzert- und Kustätigkeiten als Initiatorin von Jodelkursen, Kinder-Fiddle-Klassen und singgeleitete Workshops an Volksschulen, Gymnasien und in der Erwachsenenbildung; Leiterin der Musikwerkstätten „Glatt & Verkehrt“ und „Radix Musikwerkstatt“; Herausgeberin und Autorin von Büchern und Artikeln zu Themen der Volksmusik in den Alpen und der Kunstmusik.



Festivalleitung: Dietmar Nigsch und Eugen Fulterer
© Magdalena Türtcher



„Steilstes Festival“: Walscherherbst Festivalorte über der Baumgrenze © Elmar Bertsch



Festivalleröffnung mit © Raphael Brunner / Clownfrau Martha Laschkolnig © Austria (Linz-Pflasterspektakel)



Lutzschwefelbad, initiiert durch den Walscherherbst © Nikolaus Walter



„Federspiel“ spielt am Eröffnungswochenende des Walscherherbst © Maria Frodl



Landschaftskünstler Matthias Würfel © Wolfgang Zöch-Schüpbach



Das Trio „Ritter-Lechner-Coleman“ in der „Klingenden Kirche“ © Lukas Beck



„SunBengSitting“ von Performer Simon Mayer © Anna M. Fiala

Diese und weitere Fotos unter <https://www.dropbox.com/sh/v4suvwzi2b40tq7/AADAKpuzlPgUOBnnP6whamVPa?dl=0>

Walserherbst 2021

Das steilste Festival in den Bergen

20. August bis 12. September 2021

in den Gemeinden des Biosphärenpark Großes Walsertal, Vorarlberg

Programm und Tickets unter www.walserherbst.at

Programmheft als ePaper: [Walserherbst auf YUMPU](#)

Infos zu Unterkünften, Gastronomie und Freizeitaktivitäten:

- [Vorarlberg Alpenregion](#)

- [Damüls](#)

- [Camping im Großen Walsertal](#)

Download

Walserherbst Bilder

<https://www.dropbox.com/sh/v4suvwzj2b40tq7/AADAKpuzlPgUOBnnP6whamVPa?dl=0>

Abdruck honorarfrei gegen Urhebernennung (siehe Filename)

Walserherbst Programmheft (PDF)

<https://walserherbst.at/wp-content/uploads/2021/07/walserherbst.at-programm-2021.pdf>

Walserherbst Festivalbüro

Faschina Straße 48, 6723 Blons, Vlbg.

M: +43 (0)664 432 87 25

www.walserherbst.at | office@walserherbst.at

Pressekontakt

Martin Lengauer, Veronika Mitteregger

die jungs kommunikation, Lilienbrunnngasse 18, 1020 Wien

M: +43 699 100 88 057 / +43 664 530 86 65

www.diejungs.at | office@diejungs.at

Der Walserherbst dankt seinen Förderern, Sponsoren und Partnern.



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

